



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

PROTOKOLL

der Klausurtagung des Verbandes Deutscher Sinti und Roma e. V. Landesverband Schleswig-Holstein vom 22. - 24.01.2016

Ort: Hotel 4-Jahreszeiten, Bei der Lohmühle 25, 23554 Lübeck
Veranstaltungsraum: Glas Séparée im Restaurant Highlight

Teilnehmer: Matthäus Weiß (MW), Anna Weiß (AW), Hauke Bruhns (HB), Marion Stühmer (MS), Veljko Tomović (VT), Andre Gremmel (AG), Stefan Kruber (SK), Jonny Kreuzer (JK), Matthias Andrae (MA)

Protokoll: Veljko Tomović

23.01.2016

Eröffnung der Klausur durch MW.

Vorstellung der vorgeschlagenen Themensetzungen durch HB.

Vorstandsarbeit 2016

- Koordination einer Möbelbörse für Sinti mit dem Jobcenter:

Es soll in Kiel eine neue Möbelbörse geben, die speziell auf die kulturellen Bedürfnisse der deutschen Sinti und Roma abgestimmt ist. MW hat mit dem Jobcenter abgesprochen, dass Sinti bei Möbeltransporten mitfahren und schauen, ob die Möbel den Vorschriften der Sinti entsprechen. Ferner sollen Sinti wenn möglich auch bei der Möbelbörse vor Ort sein. Das Gespräch war 2014 und seitdem hat sich kaum etwas ergeben.

Beschluss: Wir müssen uns nun nochmal mit dem Jobcenter zusammensetzen. Termin so schnell wie möglich. **MS** kümmert sich um einen Termin.

- Gremiumssitzung (2 Termine - politische Themen):

Vorstellung Jahresplanung, aber was wollen wir für politische Themen setzen?

Vorschläge: Asylpolitik, Flüchtlingspolitik, sichere Herkunftsländer, mangelnde Kontrollen an Grenzen

Was soll für Sinti und Roma in Schleswig-Holstein verbessert werden?

Politische Forderung unsererseits: Rücknahme der Einstufung der Balkanländer als sichere Herkunftsländer.

Vorschlag: Besuch eines "sicheren Herkunftsstaats" um die schlechte Lage für die Roma zu dokumentieren. Ungarn, da EU-Land, und Bulgarien.

Beschluss: **MW** macht einen Termin mit Rudko Kawczynski, um Details für eine entsprechende Reise zu besprechen. **MS** fragt bei Frau Freudenthal nach, wann die nächste Gremiumssitzung stattfinden soll, um davor einen Termin für Reise zu finden. Rudko soll dann auch auf der Gremiumssitzung gehört werden.

Weiter Vorschläge:

- Maro Temm in Lübeck:

MA fragt nochmal nach, inwiefern das Projekt jetzt durchgeführt werden soll. Das Thema muss in der nächsten Gremiumssitzung nochmal besprochen werden. Eine angekündigte Einladung des Landesverbandes durch die Stadt Lübeck steht weiterhin aus.

- Wohnsituation Kirchenweg – ggf. ein Termin mit Herr Dau- Schmidt und Herrn Stöcken machen und beide auf der Gremiumssitzung hören.

- Kooperation Bildungsministerium, Bildungsberater, Landesverband, Bereichslehrkraft: Was läuft nicht gut? Soll es einen neuen Ausbildungsgang geben? Versorgung des ganzen Landes mit Bildungsberatern? **MA** bezeichnet die Versorgungslage als sehr kritisch! Vom Schulrat Herrn Hintz kam eine kritische Aussage, dass „...den Sinti und Roma-Kindern eh nicht mehr zu helfen ist und man sich darum nicht kümmern sollte.“

Inhalte für 2. Gremiumstermin lassen wir noch offen, da die Jahresentwicklung noch nicht absehbar ist.

- E-Mail-Beantwortung / Kalender:

Jeder der den E-Mail-Account **lv@sinti-roma-sh.de** benutzt möge dringend überprüfen, ob der Account fehlerhafter Weise als POP3-Konto eingerichtet ist. Er muss zwingend als IMAP-Konto eingerichtet sein, da die E-Mails ansonsten nach Aufruf vom Server gelöscht werden und die anderen Nutzer nicht mehr auf die Mails zugreifen können.

MS und **AW** kümmern sich um Beantwortung von Mails an **lv@sinti-roma-sh.de**

VT kümmert sich um einen funktionierenden Onlinekalender, auf den alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter zugreifen können.

-Geschäftsstellenorganisation:

Die Kernöffnungszeiten Mo.-Fr., 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr haben sich bewährt.

In der Küche gegenüber dem anderen Schreibtisch besteht noch die Möglichkeit bei Bedarf einen weiteren Schreibtisch hinzustellen.

Regelmäßiges Vorstandstreffen

Beschluss: Viermal im Jahr treffen sich alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter in Form eines Verbandstreffens zum Austausch. **MS** versendet an alle die jeweiligen Einladungen. Bei

den Bildungsberatern soll ein Vertreter benannt werden. Nächste Sitzung wäre im April 2016 anzusetzen.

Politische Arbeit 2016

Im Letzten Jahr wurde der Themenkomplex "Abschiebung" gesetzt.

Beschluss: Themenkomplex 2016: Kultur - Motto: „**Kultur schafft Gemeinsamkeiten**“

Sachmittelbedarf 2016

Konferenzraum in der Landesgeschäftsstelle. Es wäre wünschenswert den Raum hinter dem Konferenzraum zu bekommen und diesen somit zu vergrößern. Um Platz zu sparen wird Möglichkeiten eines variablen Konferenztisches erwogen; **HB** kümmert sich um Angebote. Weitere Sachmittel, die angeschafft werden sollen, werden im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ausgewiesen.

Finanzen 2016

Die Mittel vom Land stehen im Jahr 2016 ungekürzt weiter zur Verfügung.

Auch die Mittel für das Projekt „Kulturbewahrung und Integration - Maro Temm“ durch die Stadt Kiel sind mündlich bestätigt worden. Der schriftliche Bescheid steht noch aus.

Personal: [Nicht-öffentlicher Teil]

Probleme bei den Finanzen:

[Nicht-öffentlicher Teil]

- Kooperationen (TGSH, Jüdische Gemeinden, Kirchen – Flüchtlingshilfe -)

Die Organisationen haben weiterhin Interesse mit uns zusammenzuarbeiten und wollen neben der Flüchtlingshilfe weitere gemeinsame Projekte zu planen.

Beschluss: Der Kontakt zwischen allen beteiligten Organisationen soll weiter gepflegt werden. In der 4. oder 5. Kalenderwoche soll es ein Treffen mit allen Beteiligten geben. Ein Termin wird von Dursiye Aytakin koordiniert.

2016 Bekannte Termine

- 16. Mai 2016 Gedenkveranstaltung - Die Einladungen müssen spätestens am **11.4.2016** versendet werden. Nach der Gedenkveranstaltung im Hiroshima-Park soll wieder ein kleiner Empfang im Gewerkschaftshaus stattfinden. Hierzu fragt **HB** bei Frank Hornschuh an.

Um die Kränze kümmert sich **MW**, das Catering wird von **AG** organisiert, Gestaltung und Versand der Einladungen übernehmen **HB** und **VT** (16 Einladungen für die Wohnsiedlung Maro Temm sollen direkt an **AG** ausgehändigt werden). In diesem Jahr soll ein Zelt vor der

Witterung schützen. Dieses sowie ein Verstärker und ein Mikrofon können im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit aus den Glücksspielmitteln abgefordert werden. **HB** kümmert sich um die Einholung von Angeboten und um die Beantragung der Mittel.

- 9. / 10. November 2016 Gedenken an die Reichspogromnacht
Die Gedenkveranstaltung der Jüdischen Gemeinden am 10.11.2016 darf in diesem Jahr auf keinen Fall wieder vergessen werden. **MW** und **AW** kümmern sich um den Gedenkkranz.

- Jahresempfang 2016

Als Termin für den Jahresempfang wird **Freitag, der 11.11.2016** festgelegt. Der Empfang findet unter dem Motto „**Kultur schafft Gemeinsamkeiten**“ statt.

Vorgeschlagene Preisträger für den Meilenstein 2016:

- Eckehard Wienholtz
- Marianne Rosenberg
- Lulu Reinhardt
- Bireli Lagrene
- Moritz Pankok

Beschluss:

[Nicht-öffentlicher Teil]

Musikvorschläge:

Zweigli, MayaMo, Roberto Weiß Trio, The Gipsy Heartbeats, Klezmermusik (jüdische Gemeinde), ein Chor der katholische Kirche

Die Kinder waren beim letzten Jahresempfang während der Verleihung der Meilensteine ein Unruhepool. Dieses Jahr wollen wir die Räumlichkeiten der AWO nutzen, um den Kindern für die Zeit der Verleihung eine Aufenthalts- und Spielmöglichkeit zu bieten.

- Mitgliederversammlung 2016

Die Mitgliederversammlung findet in diesem Jahr auf den **29.10.2016** statt. Tagungsort wird wieder die Räumerei sein. In diesem Jahr soll die Mitgliederversammlung nachmittags von 15:00 bis 17:00 Uhr stattfinden. Es wird daher überlegt, ob es statt eines gemeinsamen warmen Essens Kaffee und Kuchen geben soll. Damit die Sitzungsleitung besser zu verstehen ist, werden in diesem Jahr Mikrofone eingesetzt.

- Fristen für das Einsenden der Tätigkeitsberichte: **Die Berichte müssen bis spätestens am 16. September 2016 beim Landesverband eingegangen sein!**

Minderheitenarbeit friesische Volkgruppe, dänische und deutsche Minderheit:

Geplant ist eine kleine ‚Minderheitentour‘.

-Friesen:

Besuch des Interfriesischen Rates 2016 auf Helgoland (HB/VT)

Boselwettbewerb – z. B. Anfang Juli

Besuch des Biike-Fests und des Biike-Brennens

-Bund der Nordschleswiger:

Besuch des Bundes der Nordschleswiger, Thema „Sprache und Kultur in der Grenzregion“.

Ein Termin soll spontan gefunden werden.

-Dänische Minderheit:

Besuch der dänischen Schule in Schleswig gemeinsam mit den Bildungsberatern. Es muss ein

Termin außerhalb der Schulferien sein (z. B. Anfang Oktober).

Europa- und Roma-Arbeit - politische Themen, Projekte

- Besuch von sogenannten sicheren Herkunftsstaaten (geplant sind Ungarn und Bulgarien).

Die Reise soll nicht offiziell über die Botschaft angemeldet werden. Die Zustände in den dortigen Roma-Lagern sollen fotografisch und per Video dokumentiert werden und mit einem Bericht dem Landtagsgremium vorgelegt werden. Eine Begleitung durch Rudko Kawczynski wäre gut. Ansonsten haben MW, AG, HB und VT Interesse bekundet an diesem Projekt teilzunehmen und selbiges zu organisieren.

- Dialogforum Nord / Sprachencharta:

Der nächste Termin ist am 01.02.2016. Weitere Termine sind noch nicht bekannt. Renate Schnack hat angefragt, ob wir an der 13. Dialogveranstaltung in Flensburg, am Donnerstag, 27.10.2016 teilnehmen würden. Das Thema wäre: „Deutsche Sinti und Roma in Schleswig-Holstein. Wer wir sind und was wir wollen“ Präsentation und Diskussion. Der Zeitrahmen ist immer von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Wir hatten die Teilnahme bereits in 2015 zugesagt.

- Bundestagsstipendiaten Sankelmark 2016:

MA wäre bereit, gemeinsam mit den Bildungsberatern die in diesem Jahr anstehenden zwei Termine mit den Bundestagsstipendiaten in der Akademie Sankelmark wahrzunehmen.

Projektvorhaben der einzelnen Referate:

- Europa:

MW und JK wollen sich stärker in das europapolitische Geschehen einbringen. Welche Projekte es dabei genau sein werden, wird noch besprochen.

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Organisation HB und VT):

In diesem Jahr sollen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vermehrt Veranstaltungen außerhalb Kiels stattfinden. Möglich wären beispielsweise eine Teilnahme bei der Jazz Baltica, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, bei den Heringstagen oder der Travemünder Woche.

Wie bereits im Vorjahr wird sich der Landesverband nicht an der Organisation der interkulturellen Wochen 2016 beteiligen, da der Aufwand zu groß ist.

Außerdem sind im Bereich Präa folgende Projekte geplant:

- Presseempfang zur Kieler Woche in Schilksee
- Die Wanderausstellung muss fertig gestellt werden (MA vereinbart einen Termin im Hamburger Landesarchiv und fährt mit MW dorthin, um das Material abzuholen. MW kontaktiert Romani Rose, um nach Material aus dem Dokumentationszentrum zu fragen.)
- Es wird eine Bücher- und Medienliste erstellt
- Die Jahresberichte 2016 werden erstellen
- Im Februar soll der erste E-Mail-Newsletter versendet werden
- Im Seminarraum sollen Bilder aufgehängt und im vorderen Büro die Roma-Flagge an die Wand gemalt werden. Fertigstellung durch AG bis zum 1. Mai.
- Es ist ein Infolyer für die Bildungsberater / Schulen geplant. Dieser kann jedoch erst erstellt werden, wenn die neue Bereichslehrkraft eingestellt ist (ca. März).
- Das Informationsfaltblatt zum Landesverband ist fast fertig gestellt und geht bis Mitte Februar in den Druck

Anschaffungen:

Es sollen unter anderem ein weiteres Rollup-Banner, ein größerer Messestand, ein Verstärker mit Mikrofon, ein Textilfaltdisplay, ein Beamer und ein Pavillon angeschafft werden.

Promotion-Artikel: Kalender 2017, Luftballons, Bonbons und ein Werbe-/ Informationsfilm für Vorträge sollen erstellt werden (um das Video kümmert sich VT).

Die Frage, ob das Sponsoring des TuS Gaarden auch 2016 fortgesetzt werden soll, wurde grundsätzlich bejaht. Allerdings fehlen bisher die Dokumentationen / Nachweise des Sponsorings aus 2015 (Trikots 1. und 2. Herrenmannschaft, Banner im Stadion. HB und MA klären dieses mit dem Promoter, Herrn Sicka.

Maro Temm 2016

Geplant ist die Installation eines Bauwagens mit Terrasse und Garten durch AG. Es gab bereits Interessenbekundungen einiger Männer aus der Siedlung bei diesem Projekt unterstützen zu wollen.

Es wird geplant für die Kinder in Maro Temm einen Zirkus mit Musik anzubieten. Falls danach weiteres Interesse der Kinder bestehen sollte, könnten diese im Zirkus „Beppolino“ weiter machen.

Vom 30.7 - 5.8.2016 nehmen die Kinder der Siedlung wieder an dem Projekt „Sprottenhausen“ teil. Die Kostet von eigentlich 50 Euro / Woche / Kind versucht AG auf 25 Euro runterzuhandeln und dafür seine Arbeitskraft sowie die von Nino Hermann und Olga Schmidt anzubieten.

JK hilft künftig dabei, den Spielplatz in der Siedlung sauber zu halten. Die aufgestellte Umzäunung hatte den gewünschten Effekt. Der Sand im Sandkasten soll komplett erneuert werden und es sollen zwei Fußballtore aufgestellt werden.

Für den Gruppenraum sollen neue Stühlen angeschafft werden.

Da mit Beginn des neuen Schuljahres drei weitere Erstklässler hinzugekommen sind, wollen **AG** und Nino Hermann verstärkt darauf hinwirken, dass diese das Angebot des Lernbusses täglich nutzen.

[Nicht-öffentlicher Teil]

Auf der Privatstraße in der Siedlung wird mit den PKWs oft zu schnell gefahren. Straßenbumper zur Verkehrsberuhigung sind in der Anschaffung recht teuer. **AG** erstellt ein großes Schild, auf dem wegen der Kinder darum gebeten wird Schritt zu fahren. Auch die Installation bzw. das Mauern von Betonschwellern wurde diskutiert.

Projekte / Projektvorschläge

- Stiftung EVZ

Renate Schnack fragt an, ob wir einen gemeinsamen Arbeitskreis auf Grundlage des Papiers der Stiftung EVZ (Gemeinsam für eine bessere Bildung) aufbauen können. **MA** formuliert nach ausführlicher Beratung ein ablehnendes Schreiben, da auch hier die neue Bereichslehrkraft im Bildungsministerium mit eingebunden werden müsste.

- Theaterprojekt mit jüdischer Gemeinde

Es besteht weiterhin Interesse seitens der jüdischen Gemeinde ein gemeinsames Theaterprojekt zu installieren. Sie haben ein Konzept vorgelegt. **AG** hat die Konzeptpapiere erhalten und wird sich inhaltlich damit auseinandersetzen. Seine Bewertung und auch die Antwort auf die Frage, ob er sich aktiv in das Projekt einbringt, teilt er dem Landesvorstand zeitnah mit.

- Projekt zur Gewaltprävention: Dieses Projekt wird zunächst zurück gestellt.

- Wochenend-Bildungsseminar: Dieses Projekt wird zunächst zurück gestellt.

- Alphabetisierungskurse:

Der Vorstand prüft, inwieweit hier eine Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen möglich ist. Die Alphabetisierungskurse würden dann aktiv beworben damit bewertet werden kann, wie viele Interessenten innerhalb der Minderheit überhaupt gibt.

- Schüler helfen Leben 2016

Der Vorstand beschließt sich auch in 2016 am Sozialen Tag zu beteiligen. Im vergangenen Jahr gab es darüber hinaus eine Zusammenarbeit bei zwei Benefiz-Konzerten. **VT** schreibt SHL noch einmal an, um die Bereitschaft einer weiteren Zusammenarbeit zu eruieren und über ihr diesjähriges Programm etwas mehr zu erfahren.

Presseinformationsfahrt und Bildungsreise 2016: Prinzipiell wird festgestellt, dass eine Bildungs-/ Pressereise auch in 2016 gewünscht ist. Bei einem ersten Brainstorming wurden

u.a. Reisen nach Lurt oder nach Andalusien vorgeschlagen. Nach Auskunft von MA soll es in Barcelona eine Modellstadt geben, in der im inneren Stadtkern rund um die zentralen Gebäude Minderheiten wohnen und die Mehrheitsgesellschaft im äußeren Gürtel lebt. Zu diesem Projekt wird der Vorstand Christoph Leucht von der Stiftung EVZ näher befragt. Insgesamt wird die Entscheidung für oder gegen eine solche Fahrt spätestens bis zum Verbandstreffen im April verschoben.

Bootshafen-Sommer 2016: Auch in diesem Jahr möchte sich der Landesverband wieder auf dem Bootshafen-Sommer mit einem Informationsstand und musikalisch mit Sinti-Jazz präsentieren. Es wird eine rechtzeitige Anmeldung erfolgen.

Wohnsituation der Roma im Kirchenweg in Gaarden: SK fragt bei Herrn Dau-Schmidt nochmal nach, wie sich die derzeitige Situation darstellt und wie sich der Verband einbringen könnte.

Bildungsberater

Sachstand: Die Stelle der Lehrkraft für die Kinder und Jugendlichen der Sinti und Roma, angesiedelt im Bildungsministerium, ist derzeit nicht besetzt. Der derzeitige Status ist unklar. Projekte und Fortbildungen – auch für die Bildungsberater - sind von der zeitnahen Besetzung dieser Stelle davon jedoch abhängig.

Da eine Handreichung für die Schulen in Bezug auf die kulturellen Besonderheiten der Minderheit abgelehnt worden ist, hat MA für den Landesverband selbige nach den Vorgaben des Ministeriums angepasst. Eine Bemusterung der Schulen über den Verteiler des Ministeriums wurde bisher jedoch nicht gewollt. Der Landesverband wird im Rahmen der Erstellung des Flyers für die Bildungsberater auf die Internetpräsenz des Landesverbandes hinweisen, auf der die Handreichung online abrufbar ist. Ferner soll geprüft werden, ob die Informationen der Handreichung über das GEW-Magazin ‚Erziehung und Wissenschaft‘ publiziert werden kann. Somit könnten die Informationen aus der Handreichung den Lehrkräften zugänglich gemacht werden, ohne dass die Schulen oder das Bildungsministerium hierfür mitwirken müssten.

Ein Projekttag an den Schulen in Schleswig-Holstein, an dem die Kultur und Geschichte der Minderheit behandelt werden soll, kann ebenfalls erst konzipiert werden, wenn die Bereichslehrkraft eingesetzt worden ist. Der Bedarf scheint zumindest gegeben, da der Landesverband bereits jetzt regelmäßig zu Schulveranstaltungen eingeladen wird und viele Anfragen von Schulen zu mehr Informationen über die Kultur der Sinti und Roma in der Geschäftsstelle eingehen.

ROMED2

Die Fortführung des Projektes BEST + Romani mit der DAA wird auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Die Geldmittel hierfür wurden aus der Staatskanzlei bereits genehmigt. Um den aktuellen Sachstand und die vertraglichen Grundlagen zu besprechen, findet am 29.1.2016, 12:30 Uhr ein Gespräch mit der DAA-Projekt Koordinatorin Kirsten Knetsch statt.

Mitgliedschaft Zentralrat

Aktuelle Termine des Zentralrates, an denen der Landesverband teilnehmen wird, sind derzeit nicht geplant bzw. der Zentralrat hat diese bisher noch nicht mitgeteilt. Eventuell für die Wanderausstellung nutzbare Dokumente des Dokumentationszentrums werden von **MW** bei Romani Rose abgefragt.

Fortbildungen 2016 für Mitarbeiter und Landesvorstand

AW: Englischkurs für Anfänger

Bildungsberater: Office-/Computerfortbildung

MW und **JK:** auffrischen eines Angelkurses

Alle anderen Mitarbeiter und Mitglieder des Landesvorstandes werden sich noch einmal Gedanken machen, welche Fortbildungen sie persönlich im Jahr 2016 besuchen möchten.

Rechts- und Sozialberatung

Seit Beginn der Rechtsberatung am 01.07.2016 wurden Beratungen in zirka 60 Fälle durchgeführt. Meist handelt es sich um Fragen aus den Rechtsgebieten des Miet- und Sozialrechts, gefolgt von Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten. Das Angebot ist mittlerweile innerhalb der Minderheit bekannt und wird gut und gerne angenommen. Für die weitere Bewerbung des Beratungsangebotes soll über einen Informationsflyer nachgedacht werden, Der hierfür geeigneten Inhalt soll von **HB** in Zusammenarbeit mit **SK** konzeptioniert und ausgearbeitet werden.

[Nicht-öffentlicher Teil]

SK wird den Landesverband künftig stärker institutionell und konzeptionell unterstützen.

Sonstiges

[Nicht-öffentlicher Teil]

Angelverein:

MW kündigt an, einen Angelverein gründen zu wollen, um den Kindern und Jugendlichen der Minderheit das Sportangeln näher zu bringen. Dieses gehört ebenfalls zur kulturellen Tradition der Sinti und Roma. Die organisatorischen Notwendigkeiten zur Gründung eines solchen Vereins werden innerhalb des Landesvorstandes auf der nächsten Vorstandssitzung diskutiert.

24.01.2016

Nachbesprechung Klausurtagung:

Auf der Nachbesprechung wurde ein Brainstorming durchgeführt, um ein Motto für das Schwerpunktthema 2016 ‚Kultur‘ zu finden. Nach angeregter Diskussion wurde sich

einstimmig für das Motto „**Kultur schafft Gemeinsamkeiten**“ entschieden. Bei einer Feedbackrunde äußerten alle Teilnehmer Zufriedenheit mit der Organisation und den Ergebnissen der Klausurtagung. **MW** regt an, künftig zweimal im Jahr eine Klausurtagung durchzuführen, um die Arbeit des Landesverbandes besser zu besprechen und zu koordinieren.